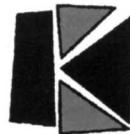


1870

Die **Kolpingbühne Höchstädt**
präsentiert im Pfarrheim St. Josef



2007

„Der Panther ist los!“

Komödie nach einer fast wahren Begebenheit
in 3 Akten von Wolfgang Bräutigam



Wir unterhalten Sie heute!





Liebe Theaterfreunde,



in vielen Proben haben wir uns intensiv auf die bevorstehenden 11 Theateraufführungen im Pfarrheim St. Josef vorbereitet. Seit 1870, **also** seit **“137 Jahren”** unterhalten wir unser Publikum mit **„Volks-Theaterspiel“**.

Volkstheater ist genial, Volkstheater ist Leben, ist Begegnung, ist Kultur in Höchstädt! Und, Volkstheater entspannt und ist gut für ihr Wohlbefinden und ihre Gesundheit!!! Denn Lachen ist und hält gesund! Lachende und fröhliche Menschen kommen besser durchs Leben! Und dies ist Fakt!

Heute Abend haben Sie also **7,- €** für ihr Wohlbefinden investiert! Denn bei uns können Sie heute noch herzlich lachen und abschalten und zudem treffen Sie auch heute wieder im Pfarrheim St. Josef viele, viele interessante Menschen, nämlich unser Publikum! Und Sie sind einer davon!

Und wenn in bälde nun der Vorhang aufgeht, ja dann, dann beginnt eine andere Welt! Und Sie sind live dabei! Und zwar **„Mittendrin, Hautnah, und Live“!**

Mit der “Komödie nach einer fast wahren Begebenheit” von Wolfgang Bräutigam beschäftigen wir uns auf die humorvolle Art mit den Geschehnissen in einer schwäbisch-bayrischen Kleinstadt. Hier ist in der Urlaubszeit und wie überall in der großen Welt und Politik auch, meistens nichts los!?!? Dagegen muss doch etwas unternommen werden! Oder nicht! Sie kennen dies!?! Wie dann in unserer Komödie das sogenannte politische Sommerloch in der mächtigen Lokalpresse zugunsten von einigen Hauptakteuren genutzt werden soll und welche “Geschützte” hier zum Einsatz kommen, das erleben Sie jetzt dann live!

Wir freuen uns jedenfalls, dass Sie heute Abend unser Gast sind!

**Gute Unterhaltung mit unseren Akteuren
wünscht nun Ihre Kolpingsfamilie Höchstädt.**

Höchstädter
Zeitung
vom 11.11.1900

Kath. Gesellen-Verein Höchstädt.

Theater.

Am **Sonntag den 11. Nov. 1900** wird auf mehrseitiges
Verlangen nochmals zur Aufführung gebracht

Simplicius Langohr

oder

dessen Kasperübung an seinem Namenstage.

Darauf:

Der Herr Hoflieferant.

Kassaeröffnung 7 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Preise der Plätze:

1. Platz 40 Pfg. 2. Platz 30 Pfg. 3. Platz 20 Pfg.

Der Reingewinn wird zu Gunsten des Vereins verwendet





Zum Inhalt



Bezüglich „Intrigenspiele kann man in Hinterhaltung mit „global-players“ locker mithalten. Auch Familie Meierhofer bildet da keine Ausnahme. Die als Journalistin heimkehrende Tochter Marion hat nicht nur Papas Geburtstag im Sinn. Für Sohn Robert, den ewigen Studenten und „Frauenflüsterer“ bricht derweil eine Welt zusammen: trotz jahrelanger, erfolgreicher Drückerei droht ihm nun doch der Grundwehrdienst! Doch seine Flamme Bianca hat nicht nur für Ihn umwerfende Neuigkeiten parat...

Die passionierte Kommunalpolitikerin Irene Meierhofer hat dagegen alles im Griff – glaubt Sie. Für ihren Alois hat sie zum 58-igsten Geburtstag und Vorruhestandsbeginn klammheimlich die seit Jahren stillgelegte Landwirtschaft wieder aktiviert, damit der so beschäftigte Gatterich auch künftig ihre politischen Ambitionen nicht stört. Alois Meierhofer ist von diesem Geschenk mit ABM-Effekt allerdings weniger begeistert und bedankt sich dafür mit einem kolossalem Ideenreichtum, der gehörig Pfeffer ins weitere Geschehen bringt. Hier kommt dann die attraktive „Erntehelferin“ Simone ins Spiel.

Doch das beschauliche Ränkeschmieden gerät völlig aus den Fugen, als eine **bedrohliche schwarze Raubkatze** plötzlich ihr Unwesen im Ort treibt. Ab jetzt bleibt der Pegel gnadenlos im oberen Turbulenzbereich, wenn im weiteren Verlauf sogar eine Bundeswehreinheit mit Codename „Miezekatze“ unter weiblichem Kommando eigens zur „Pantherjagd“ anrückt. Endlich ist was los im Ort, endlich kann man aktiv werden, zeigen was man drauf hat (oder auch nicht), so denken jetzt viele. So kommt jetzt u.a. die Zeit vom unterforderten personifizierten Chaos, von Polizist Stefan Schlau.

Marion und der vom Landratsamt hinzugezogene Raubtierexperte Thomas behalten zwar halbwegs den Überblick, trotzdem gerät die Raubtierhatz fast zu einem „High-Noon“ im Kornfeld. Auch für Bürgermeister Georg Müller kommt der „zufällige“ Sommerlochfüller sehr gelegen. Mit der Zeit weiß er aber nicht mehr, was er mehr fürchten soll, die Kugeln, die ihm bei der Pantherjagd um die Ohren pfeifen oder den brachialen Zorn seiner resoluten, redseligen Gattin und „Frau Bürgermeisterin“ Waltraud. Wenn die nämlich erfährt, dass er ... Doch halt, mehr wird nicht verraten! Nur noch soviel:

Auch **A m o r** hat alle Hände voll zu tun und statt der üblichen Pfeile verwendet Amor hier ausnahmsweise 9-mm-Munition. Schweres Kaliber für schwere Fälle!

Kurz gesagt: Ein heiteres, temporeiches Feuerwerk grandioser Situationskomik, mit frechem Dialogwitz und chaotischen Verwicklungen.



Oder noch kürzer: Viel Vergnügen!





Einmaliges Jubiläum bei der Kolpingbühne Höchstädt



“25 Jahre Theater mit Roland Kehrle”

(ohne Unterbrechung)

Wir sagen Dankeschön!



Karrierestart von Roland Kehrle
1982 “Die schwarze Katz”

1983 “Maxl, oder da liegt
der Hund begraben”
1. von rechts

1989 “Die drei Eisbären”
mitte



1988 “Die Lügenglocke”
2. von rechts



1991 “Der schwarze Koffer”
rechts





25 Jahre Roland Kehrle



1994
"Kirsch und Kern"



1995
"Der Bauern-
diplomat"

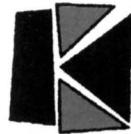


seit 1996
verantwortlicher Regisseur
"Häuser'l mit Herz"





Unser Ensemble 2007



Hans Huber



Doris Gigenbach



Gerd Kommer



Ingrid Eggenmüller



Peter Dietrich



Isabella Lipp



Franziska Prügel



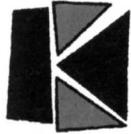
Simon Kehrlé



Jakob Kehrlé



Sigrid Ballis





"Der Panther ist los"



Eine Komödie in 3 Akten von Wolfgang Bräutigam

Personen und Darsteller

Alois Meierhofer

(Verwaltungsangestellter)

Irene Meierhofer

(Ehefrau, Gemeinderätin in Hinterhaltung)

Marion Meierhofer

(Tochter, Journalistin)

Robert Meierhofer

(Sohn, Student, angehender Soldat)

Georg Müller

(Bürgermeister von Hinterhaltung)

Waldtraut Müller

(Frau Bürgermeister)

Stefan Schlau

(Polizist in Hinterhaltung)

Bianca Hauptmann

(Oberfeldwebel der Bundeswehr)

Thomas Fichte

(Diplombiologe v. Landesamt f. Tierschutz)

Simone Schneider

(Landschaftsgärtnerin, Tochter v. Alois Freund)

und ein schwarzer Panther

Hans Huber

Doris Giggenbach

Isabella Lipp

Simon Kehrlé

Gerd Kommer

Ingrid Eggenmüller

Jakob Kehrlé

Franziska Prügel

Peter Dietrich

Sigrid Ballis

...

Souffleurin: Franziska Radinger

Spielleiter: Roland Kehrlé

Bewirtung in der Pause:

Nach dem 1. und 2. Aufzug bietet sich Ihnen Gelegenheit, ein Erfrischungsgetränk und einen kleinen Imbiß zu sich zu nehmen (Die erste Pause dauert länger).

Diese werden im Konferenzraum (1. Stock) und Jugendbereich (Vituszimmer, Franziskuszimmer) angeboten.





Unsere Akteure hinter der Bühne



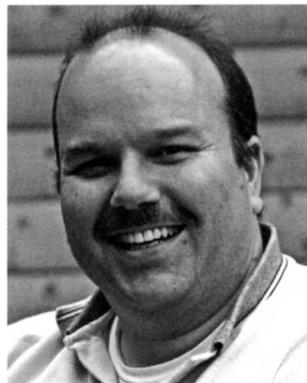
Roland Kehrlé
(Spielleiter und Regisseur)



Franziska Radinger
(Souffleuse)



Karl Heinz Hitzler
(Bühnenbau und
Technik)



Wolfgang Lob
(Bühnentechnik und Licht)

Bühnenbau:

Karl-Heinz Hitzler, Franz Lämmermeier, Gerald Giggerbach, Wolfgang Lob, Michl Schmid, Eugen Konrad, Roland Wurm, Horst Rössler, Manfred Lob, Kolpingjugend Höchstädt

Maske, Frisuren:

Veronika Lob, Sigrid Schaller, Marianne Reichardt, Doris Kehrlé



Kolpingbühne Höchstädt 2007:



“Schatzi, ich muss zum Bund”
“Frauenflüsterer” Robert Meierhofer
(Simon Kehrlé) und seine Flamme
Bianca (Franziska Prügel)



“Geburtstagsritual”
Polizist Stefan Schlaw (Jakob
Kehrlé), Bürgermeistergattin
Waltraud Müller (Ingrid Eggen-
müller), Geburtstagskind Alois
Meierhofer (Hans Huber)



Tolle Schlagzeile “Der Panther ist los”!
Journalistin Marion Meierhofer (Isabella
Lipp) und der hinzugezogene Raubtier-
experte Thomas (Peter Dietrich)



“Angebrüllt hat mich das große
schwarze Tier!”
Stefan Schlaw (Jakob Kehrlé), Waltraud
Müller (Ingrid Eggenmüller) und Bürger-
meister Müller (Gerd Kommer)



“Immer langsam mit der
Überraschung”,
Ehepaar Meierhofer
(Doris Giggenbach und
Hans Huber)



"Der Panther ist los"

Eine Komödie in 3 Akten von Wolfgang Bräutigam



"Meine Anzeige für dich in der Zeitung Papa!"
(Isabella Lipp, Hans Huber)



Sind sich gleich sympathisch, Erntehelferin Simone (Sigrid Ballis) und der schwerbeschäftigte Polizist Stefan Schlauf (Jakob Kehrl)



"Kuckuck - Wer bin ich?"
Tochter Marion (Isabella Lipp) und Pensionär und Geburtstagskind Alois Meierhofer (Hans Huber)



"Meine neue Erntehelferin - Schatzi!"
(Doris Giggenschach, Sigrid Ballis, Hans Huber)



"Papa, ich muss morgen zum Bund!"
Vater Alois und Sohn Robert Meierhofer
(Hans Huber und Simon Kehrl)



"Do schausch gell, Alois!"
Eine Bürgermeistergattin weiß alles!



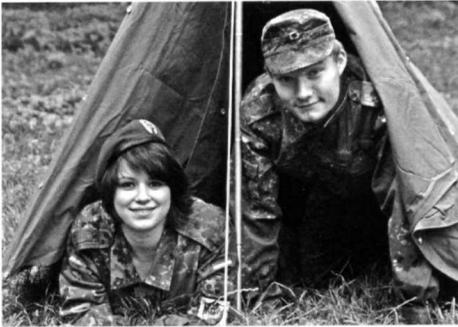
Kolpingbühne Höchstädt:



“Was sollen wir jetzt machen,
Parteikollegin?”
(Gerd Kommer, Doris Giggenbach)



“Ich hab auch keine Idee, dein politisches
Sommerloch zu füllen.”
Bürgermeister (Gerd Kommer) und
Hobby-Landwirt Alois (Hans Huber)



Auch im Dienst vereint. Bianca (Franziska
Prügel) und Robert (Simon Kehrle)



Frau Bürgermeister (Ingrid Eggenmüller)
und die passionierte Kommunalpolitikerin
Irene Meierhofer (Doris Giggenbach)



“Frau Journalistin, bei uns in der Stadt
ist der Panther los!”
(Gerd Kommer, Isabella Lipp,
Doris Giggenbach)



Text, Gestaltung: Jakob Kehrle
Fotos: Alfons Pollak
Druck: ROCH-DRUCK, 89420 Höchstädt

"Der Panther ist los"

Eine Komödie in 3 Akten von Wolfgang Bräutigam



"Bürschle, reiss die zam!"
(Jakob und Simon Kehrlle)



Kommunalpolitiker unter sich!
(Gerd Kommer, Doris Giggenbach)



"Das Raubtier ist in meinem Mais-
feld, Herr Bürgermeister!"
(Jakob Kehrlle, Hans Huber, Gerd
Kommer, Doris Giggenbach)



Geburtstags-
ständchen für
Alois Meierhofer!
(Gerd Kommer,
Ingrid Eggenmüller,
Jakob Kehrlle,
Doris Giggenbach,
Isabella Lipp)



Kolpingbühne: Es war einmal



1994
"Kirsch und Kern"



2003
"Vorsicht
bissiger Hund"
oder
"die Tretminen-
entschärfer"



1999
"Die adlige
Susanne"



2006
"Der entführte
Selbstmordeinbruch"
mit Gaststar Hermann Wächter
mitte

